



ISMAIL TIPI MdL



Das Land Hessen informiert sowohl Jugendliche und ihre Eltern als auch ausbildende Unternehmen sowie Lehrerinnen und Lehrer über die zentrale Informationsplattform „Von AzuB“ über die duale Ausbildung, Ausbildungsberufe und die wichtigsten Ansprechpartner. Die Plattform wird derzeit ausgebaut und erweitert, damit Berufsorientierung auf diesem Wege möglich gemacht werden kann.

Für junge Menschen, die auf der Suche nach einem Ausbildungsplatz sind, ist es gerade zurzeit nicht leicht, sich zu informieren oder persönlich beraten zu lassen. Pandemiebedingt sind Praktika ausgefallen und auch Berufsbildungsmessen finden nicht statt. Daher sind digitale Beratungsangebote der örtlichen Arbeitsagenturen gerade in Zeiten von Corona sehr wichtig. Mit der Informationsplattform wollen wir die jungen Menschen so gut es geht unterstützen, damit sie dann nach der Schule ihren gewünschten beruflichen Weg verfolgen können.

Liebe Freunde,

die jüngst veröffentlichte Polizeiliche Kriminalstatistik für das Jahr 2020 macht es deutlich: Die Kriminalitätsbelastung ist im vierten Jahr in Folge deutlich zurückgegangen. Gleichzeitig ist die Aufklärungsquote abermals auf einen neuen Rekordwert gestiegen. Damit ist die Gefahr, in Hessen Opfer von Kriminalität zu werden, auf einem historischen Tiefstand.

Das bestätigt vor allem, dass die Hessische Polizei eine hervorragende Arbeit leistet. Sie sorgt täglich für unsere Sicherheit. Dafür gilt allen Polizeibeamtinnen und -beamten an dieser Stelle mein ausdrücklicher Dank.

Wir als CDU möchten diesen positiven Trend mit kluger und zukunftsweisender Politik weiterhin fortsetzen. Dabei ist uns auch bewusst, dass wir uns auf den Erfolgen nicht ausruhen dürfen. Gerade

Corona hat neue Problemfelder aufgeworfen oder verstärkt, wie beispielsweise der Anstieg an Fällen häuslicher Gewalt deutlich macht. Hier sind wir auch als Gesellschaft gefordert, davor nicht die Augen zu verschließen, sondern im Gegenteil auf das Leid aufmerksam zu machen, Hilfsangebote zu verfeinern und ein Schutznetz für die Opfer zu spinnen.

Zu guter Letzt dürfen uns die positiven Zahlen und die Erfolge aber nicht von negativen Trends ablenken. Immerhin ist im Bereich der politischen Straftaten ein Anstieg um 52 Prozent zu verzeichnen. Das macht abermals deutlich: Wir dürfen auf keinem Auge blind sein und müssen vielmehr alle Gefahren für unsere Demokratie entschieden bekämpfen.

Ihr

Ismail Tipi



Sehr geehrte Damen und Herren,

gerne stelle ich Ihnen heute die neue Ausgabe „Aktuelles aus dem Landtag“ vor. Gemeinsam blicken wir zurück auf die vergangene Plenarwoche und nehmen vor allem folgende Themen in den Blick: Die Corona-Pandemie ist für uns alle seit nunmehr gut einem Jahr das zentrale Thema unseres Lebens und Zusammenlebens. Wir befinden uns nach wie vor in einem Krisenmodus. Es ist daher mehr als verständlich, dass sich die Menschen immer dringender eine Rückkehr zu ihrem „normalen“ Leben wünschen. Auch uns ist wichtig, den vielen Unternehmen, den Dienstleistungsbetrieben und dem Einzelhandel vor Ort wieder mehr Planungssicherheit zu geben und den Menschen einen Weg aus der Krise

aufzuzeigen, ohne dabei den Schutz der Bevölkerung vor einer Corona-Infektion aus den Augen zu verlieren. Unser Ministerpräsident Volker Bouffier machte daher in seiner Regierungserklärung noch einmal deutlich, dass die weitere Entwicklung nicht nur eine Sache staatlicher Stellen, sondern auch des Verhaltens der Gesellschaft und jedes Einzelnen von uns ist. Unser Gesundheitssystem wurde zu keiner Zeit überlastet, der Umfang unserer Wirtschaftshilfen ist so groß wie in keinem anderen europäischen Land und auch die aktuellen Infektionszahlen liegen deutlich unter dem Durchschnitt der europäischen Länder. All das haben wir nur gemeinsam geschafft. Bleiben wir also zusammen und geben jeder und jede für sich unser Bestes, um Schritt für Schritt aus dieser Krise herauszutreten.

Abseits von Corona wollen wir uns in unserer heutigen Ausgabe u. a. mit der aktuellen Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) 2020 beschäftigen, die wiederholt Rekordergebnisse vorzuweisen hat und stellen Ihnen die wichtigsten Punkte zur Novelle des

Hessischen Vergabe- und Tariftreugesetzes vor, mit der wir Vergabeverfahren deutlich beschleunigen und Bürokratie abbauen wollen. Außerdem nehmen wir den AWO-Skandal von SPD-Spitzenpolitikern, der die Wohlfahrtsorganisation weiterhin schwer belastet, genauer in den Blick.

Abschließend möchte ich den vielen ehrenamtlichen Wahlhelferinnen und Wahlhelfern für Ihren großartigen Einsatz und Ihr Engagement in diesen außergewöhnlichen Zeiten und unter schwierigsten Bedingungen ganz herzlich danken. Ohne Sie wären ein solch reibungsloser Ablauf der Kommunalwahl und ein solch starkes Ergebnis der Union nicht möglich gewesen. Herzlichen Dank!

Eine interessante Lektüre und in diesen Zeiten weiterhin viel Gesundheit wünscht Ihnen

Ihr
Holger Bellino
Parlamentarischer Geschäftsführer der CDU-Fraktion im Hessischen Landtag



Als Polizist weiß ich, wie wichtig die harte Arbeit der Polizei für die Lebensqualität der Menschen ist. Wir als CDU sind deshalb stolz auf die hervorragende Arbeit, die unsere Sicherheitsbehörden und die Polizeibeamtinnen und -beamten in Hessen Tag für Tag leisten. Und dieses Engagement zahlt sich aus: Zwei Drittel aller Straftaten werden aufgeklärt. Diese Rekordauflärungsquote bei 342.423 Straftaten macht Hessen zu einem der sichersten deutschen Länder und bedeutet im Ländervergleich Platz 3. Im vierten Jahr in Folge ist die Zahl der Straftaten erneut deutlich, um 6,1 % gesunken. Das ist der

WIR MACHEN HESSEN SICHERER

Thomas Hering Mdl

niedrigste Wert seit 1980. Die Gefahr, in Hessen Opfer von Kriminalität zu werden, ist damit auf historischem Tiefstand.

Und das hat nicht nur mit Corona zu tun. Die Pandemie hat vielmehr sogar teils neue Deliktsformen hervorgebracht und sich insgesamt nur mäßig auf die Kriminalitätswerte ausgewirkt. Grund dafür waren die Aufgabenverschiebungen für die hessische Polizei. So gab es 2020 deutlich weniger Großveranstaltungen, die begleitet werden mussten. Allerdings unterstützten die Einsatzkräfte bei Maßnahmen zur Einhaltung der Corona-Verordnungen oder begleiteten verstärkt Demonstrationen. Die hessische Polizei hat die Herausforderungen im Rahmen der Corona-Pandemie schnell erkannt und sich derer mit einem Höchstmaß an Professionalität und Fingerspitzengefühl angenommen.

Mit 56.438 Fällen von Straßenkriminalität gab es im letzten Jahr 2.203 Fälle

weniger (-3,8 %) als 2019. Diese Zahlen unterstreichen, dass sich die Menschen auf unseren Straßen und Plätzen immer sicherer fühlen können.

Sehr erfreulich ist auch der signifikante Rückgang im Bereich der Wohnungseinbrüche. 2020 sind „nur“ insgesamt 5.165 Fälle registriert worden – 23,7 % weniger als im Jahr zuvor. Auch die Zahl der vollendeten Delikte hat weiter



spürbar abgenommen: rund 60 Prozent weniger in den vergangenen 20 Jahren. Mittlerweile scheitert damit jeder zweite versuchte Wohnungseinbruch.

Eine sehr erfreuliche Entwicklung zeigt auch die Aufklärungsquote: 65,5 % (1997: 44,7 %) der polizeilich bekannt gewordenen Straftaten wurden letztes Jahr aufgeklärt. Das ist nach 2019 erneut der mit Abstand höchste, jemals gemessene Wert seit Einführung der Kriminalstatistik im Jahr 1971.

„Für uns Christdemokraten hat die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger in Hessen höchste Priorität.“

Vor dem Hintergrund polizeidienstlicher Erfahrungen geht mein Blick aber über statistische Werte hinaus. Gerne bedanke ich mich bei meinen ehemaligen Kolleginnen und Kollegen, die sich auch in Alltagssituationen geradezu idealistisch für ihre Mitmenschen einsetzen – und dies angesichts einer zunehmenden Verrohung und mangelnden Respekts gegenüber ihrer Person. In wahrlich herausfordernden Zeiten und Einsatzlagen leisten sie rund um die Uhr herausragende Arbeit. Hierfür gilt Ihnen allen unser Dank und unsere aufrichtige Anerkennung.



Für uns steht fest: Die CDU ist und bleibt die Partei der Inneren Sicherheit. In den letzten 20 Jahren haben wir den Polizeihaushalt mehr als verdoppelt. Auch der Haushaltsplan 2021 gewährleistet wichtige Investitionen für eine sichere Zukunft und liegt mit über 1,85 Mrd. Euro auf einem neuen Höchststand – gut investiertes Geld, damit unsere Polizei schlagkräftig und zukunftsfähig bleibt.

WENIGER BÜROKRATIE UND SCHNELLERE VERGABEVERFAHREN

Heiko Kasseckert, wirtschaftspolitischer Sprecher

Auf Betreiben der CDU haben wir eine Novelle des Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetzes (HVTG) in den Landtag eingebracht, mit der wir öffentliche Aufträge künftig schneller und einfacher vergeben wollen. Gerade in der Zeit nach Corona leisten wir damit einen wichtigen Beitrag zum Konjunkturaufschwung. Deshalb vereinheitlichen wir die Verfahrensvorschriften und führen auch in Hessen für die Vergabe von Liefer- und Dienstleistungsaufträgen die Unterschwellenvergabeordnung (UVgO) ein, die seit 2017 auch auf Bundesebene gilt.

Um die Ziele von weniger Bürokratie und schnelleren Vergabeverfahren zu erreichen, wird bspw. auch das Interessenbekundungsverfahren ersatzlos gestrichen. Außerdem muss die Vergabe von freiberuflichen Leistungen nicht mehr in förmlichen Verfahren durchgeführt werden und die Mindestanzahl der einzuholenden Angebote wird von fünf auf drei reduziert. Auch bei den Vergabeverfahren selbst gibt es Neuerungen. So wird die beschränkte mit der öffentlichen Ausschreibung

gleichgesetzt und mit der Anhebung der Freigrenzen mehr Flexibilität und Spielraum für die Vergabestellen erreicht. Neu ist auch eine weitere Kategorie der Bauleistungen: Rund um den Wohnungsbau werden sie künftig bis zu einer Mio. Euro durch eine beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb möglich.

Einmalig in Deutschland ist außerdem die mit der Novelle vorgesehene enge Zusammenarbeit mit den Sozialkassen, um die Einhaltung der Tariftreue zu gewährleisten. Für öffentliche Auftraggeber bedeutet das: Schwarze Schafe werden schon vor der Beauftragung aussortiert. Außerdem wird für öffentliche Auftraggeber, Unternehmen und deren Beschäftigte eine Beratungsstelle im Hessischen Sozialministerium eingerichtet. Neu sind auch die Vergabekompetenzstellen in den Regierungspräsidien, bei Hessen Mobil sowie der Oberfinanzdirektion Frankfurt. Hier werden künftig öffentliche Auftraggeber sowie Unternehmen, die an den Ausschreibungen teilnehmen, beraten und ggfs. Vergabefehler korrigiert.

ZUR AWO-AFFÄRE

Holger Bellino, Parlamentarischer Geschäftsführer

Die AWO ist eine verdiente und ehrenwerte Organisation, die sich der sozialen Arbeit verschrieben hat und hier wertvolle Arbeit leistet. Von einigen Wenigen an der Spitze wurde sie ausgeplündert und an den Rand der Insolvenz geführt. An den entscheidenden Stellen waren SPD-Genossen eng verflochten. Genauso schlimm wie die eigentlichen Vorgänge ist der mangelnde Wille zur Aufklärung bei den ehemals Verantwortlichen. Gerade Frankfurts OB Feldmann ist in der AWO-Affäre seinem Schlingerkurs aus Ausweichen, Leugnen und Intransparenz treu geblieben. Dies, obwohl die Staatsanwaltschaft davon ausgeht, dass Feldmann Kenntnis vom überhöhten Gehalt und wahrscheinlich unrechtmäßig

erhaltenen Dienstwagen seiner Frau gehabt habe. Seine eigene AWO-Stelle gab es vor ihm und nach ihm nicht. Ähnlich gestalten sich die Vorwürfe gegen den SPD-Sozialdezernenten in Wiesbaden, der im Wahlkampf nur zum Schein bei der AWO als Geschäftsführer angestellt gewesen sein soll. Viele vergleichbare Posten wurden für Genossen geschaffen. Die SPD-Fraktion, die gerne die landesweite Aufklärerin spielt, schweigt hier und versucht mit der Maskenaffäre in Berlin abzulenken. Doch wurden hier binnen weniger Tage harte Konsequenzen gezogen, während die SPD seit über 1 ½ Jahren jegliche Aufklärung behindert. Daher haben wir diesen Missstand im letzten Plenum mit einer Aktuellen Stunde beleuchtet.



◀ Jüngst wurde der Bundestagsabgeordnete und unser Freund Björn Simon mit einem hervorragenden Ergebnis auf der Wahlkreisdelegiertenversammlung zum Kandidaten der CDU für die kommende Bundestagswahl am 26. September 2021 nominiert. Dazu herzlichen Glückwunsch und alles Gute! Mit dem Bundestagswahlkreis 185 vertritt Björn Simon im Bund auch die Bürger aus meinem Landtagswahlkreis. Daher freut es mich besonders, dass er mit diesem guten Ergebnis in den Wahlkampf starten kann und wir dann hoffentlich auch die nächsten Jahre gemeinsam die Interessen der Bürgerinnen und Bürger im Kreis Offenbach in Bund und Land vertreten können.

▶ Seit Wochen kämpfen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des WISAG-Konzerns am Frankfurter Flughafen um ihre Rechte als Arbeitnehmer. Jüngst haben sie dazu auch vor dem Landtag demonstriert. Vor Ort habe ich mir die Sorgen und Probleme der Betroffenen angehört. Sie haben mir ihre Petition mit rund 1.000 Unterschriften überreicht, die ich direkt an den hessischen Landtagspräsidenten Boris Rhein weitergegeben habe. Gerne unterstütze ich die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in ihrem Anliegen. Wir werden den Kontakt zum Arbeitgeber suchen, um zu vermitteln und uns für ihre Rechte einsetzen.



Am 14. März 2021 fanden die Kommunalwahlen in Hessen statt. Auch für mich als Wahlkreisabgeordneter sind diese Wahlen von großer Bedeutung. Das liegt nicht nur daran, dass ich selber in der Stadt Heusenstamm und im Kreis Offenbach als Kandidat auf den Listen stand. An dieser Stelle möchte ich mich auch bei allen Wählerinnen und Wählern für Ihre Unterstützung und Ihr Vertrauen bedanken. Diese Wahlen zeigen auch, wie die Situation vor Ort ist, wo es gut läuft und wo eher nicht. Bedanken möchte ich mich aber auch bei allen, die von ihrem demokratischen Recht Gebrauch gemacht und gewählt haben. Fast überall hat sich die Wahlbeteiligung gesteigert, in Heusenstamm war sie mit 58,5 Prozent sogar am höchsten im Kreis Offenbach. Ebenso gilt mein Dank aber auch allen Kandidatinnen und Kandidaten der demokratischen Parteien, die sich in diesen schwierigen Zeiten für ihre Stadt oder für den Kreis politisch engagieren und Verantwortung übernehmen. Das ist nicht selbstverständlich und kann daher nicht hoch genug eingeschätzt werden.



IMPRESSUM

CDU-Fraktion im Hessischen Landtag

Schlossplatz 1-3 | 65183 Wiesbaden
 Telefon: 0611 - 350 534 | Telefax: 0611 - 350 552
 E-Mail: cdu-fraktion@ltg.hessen.de
twitter.com/cdu_fraktion
facebook.com/cdufraktionhessen
www.instagram.com/cdufraktion

Ismail Tipi MdL

Wahlkreis Offenbach-Land II
 Schlossplatz 1-3 | 65183 Wiesbaden
 Tel.: 0611 - 350-710 | Fax: 0611 - 350-1710
i.tipi@ltg.hessen.de | www.ismail-tipi.de
 Fotos: Scarlett Rüger, Marius Schmitt, cdu.de, cduhessen.de, Privat